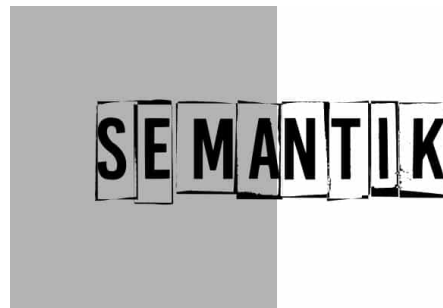


# Einführung in die Semantik



Dr. FEHAMA BENABDELKADER Amina

Unuversité d'Oran 2 Mohamed Ben Ahmed

Faculté des langues étrangères

département d'Allemand

# Table des matières



<b>Introduction</b>	3
<b>I - Begriffserklärung</b>	4
<b>II - was ist eigentlich Semantik ?</b>	5
1. Semantische Ansätze .....	5
1.1. Der philosophische Ansatz .....	5
1.2. Der linguistische Ansatz .....	5
1.3. Die allgemeine Semantik .....	5
2. Lexikalische Bedeutung .....	5
2.1. Sinn .....	5
2.2. Konnotation .....	5
3. Lexikalische Relationen .....	6
3.1. Synonymie .....	6
3.2. Antonymie .....	6
3.3. Hyperonymie .....	6
3.4. Homonymie .....	6
<b>III - Die Satzsemantik</b>	8
1. was bedeutet Satzsemantik ? .....	8
2. Aspekte der Satzsemantik .....	8
2.1. Kompositionalitätsprinzip .....	8
3. Die Diskurssemantik .....	8
4. Exercice .....	8

# Introduction



Die Semantik ist ein Teilbereich der Sprachwissenschaft , sie ist die Lehre von der Bedeutung sprachlicher Zeichen  
Der Begriff kommt vom griechischen semantikos, was so viel wie „bezeichnend“ bedeutet.



# Begriffserklärung



## *Définition : Definition*

---

Die Semantik ist ein Teilgebiet der Sprachwissenschaft und beschäftigt sich mit der Bedeutung von Wörtern, Lexemen und anderen sprachlichen Einheiten (z. B. Sätzen oder Redewendungen).

## *Remarque : Merke*

---

**Ein Lexem besteht aus einer Buchstaben- oder Lautabfolge, die eine bestimmte Bedeutung hat, es kann aus mehreren Wörtern bestehen (die Redewendungen) Andererseits müssen Lexeme nicht immer vollständige Wörter sein, um eine Bedeutung haben zu können. Das ist zum Beispiel bei Vorsilben wie ab- und auf- der Fall.**

# was ist eigentlich Semantik ?



II

## 1. Semantische Ansätze

Die Semantik beschränkt sich nicht nur auf die Sprachwissenschaft , es gibt drei verschiedene Ansätze. Das sind :

### 1.1. Der philosophische Ansatz

hier wird Verhältnis von Sprache und Wirklichkeit und damit, wie sich Sprache und Bewusstsein gegenseitig beeinflussen untersucht.

### 1.2. Der linguistische Ansatz

Hier geht es in der Semantik um die Bedeutung von sprachlichen Einheiten, also Wörtern, Lexemen oder Sätzen.

### 1.3. Die allgemeine Semantik

Darunter verstehst du eine Methode, die sich mit den Menschen und ihrem Verhältnis zur Sprache beschäftigt.

## 2. Lexikalische Bedeutung

Die Bedeutung eines Lexems kann aber noch viel genauer untersucht werden es kann viele sprach-interne Bedeutungsebenen haben:

### 2.1. Sinn

Die Bedeutung hier ist situationsunabhängig d.h.die begriffliche Bedeutung eines Lexems ist immer dieselbe.

☞ *Exemple : Beispiel*

---

Bsp.: Baum (Denotation: PFLANZE, HAT STAMM, HAT ÄSTE....)

### 2.2. Konnotation

Die Bedeutung hier ist situationsabhängig d.h.abhängig von lexikalischer Bedeutung und Verwendungssituation. Weitere Bedeutungen eines Lexems beruhen darauf, welche Gedankengänge (Assoziationen) es in uns als Sprecher hervorruf

**Exemple : Beispiel**

So gilt ein Baum oft als stark oder als Sinnbild für Leben und Wachstum. Diese Assoziationen sind kulturell und zeitlich bedingt. So kann der Baum für Menschen einer anderen Kultur oder für Menschen, die vor 1000 Jahren gelebt haben.

**3. Lexikalische Relationen****Rappel : lexikalische Semantik**

Die lexikalische Semantik (auch Wortsemantik) ist ein Teilbereich der Linguistik ; sie befasst sich mit der Bedeutung von Wörtern. Neben der einfachen Bedeutung einer lexikalischen Einheit untersucht die lexikalische Semantik, wie ein Wort die Bedeutung darstellt.

Lexemen können auch auf ihre Beziehungen ( Relationen) untersuchen. Lexeme lassen sich beispielsweise in Wortfelder einteilen. Zu einem Wortfeld gehören Lexeme, die sich ein oder mehrere semantische Merkmale teilen, also inhaltlich eng miteinander verwandt sind.

Die Beziehungen zwischen Lexemen können aber auch noch anders definiert werden als nur durch Wortfelder. Dafür gibt es unter anderem folgende Kategorien:

**3.1. Synonymie**

Wenn zwei Lexeme Synonyme sind, dann gleichen sie sich in ihrer Bedeutung (z. B. „ins Gras beißen“ = „sterben“ = „das Zeitliche segnen“)

**3.2. Antonymie**

Ein Antonym ist ein Gegenteil. Dabei unterscheidest du zwischen...

→ ...komplementären Antonymen: Sie sind Gegenteile, die eine gegensätzliche Bedeutung haben und sich gegenseitig ausschließen (z. B. „tot“ und „lebendig“).

→ ...und abstufbaren Antonymen: Sie bilden zwei gegensätzliche Pole, zwischen denen mehrere Zwischenstufen möglich sind (z. B. „kalt“ und „heiß“ mit Abstufungen wie „kühl“ oder „lauwarm“).

**3.3. Hyperonymie**

Als Hyperonym bezeichnest du oft einen Sammelbegriff für kleinere Einheiten, die sich semantisch ähnlich sind. Diese kleineren Einheiten heißen Hyponyme. „Blume“ ist beispielsweise ein Hyperonym (Oberbegriff), also ein Sammelbegriff für verschiedene Blumenarten, wie „Tulpen“, „Narzissen“ und „Gänseblümchen“. Die verschiedenen Blumenarten sind in diesem Beispiel die Hyponyme.

**3.4. Homonymie****Wörter mit mehreren Bedeutungen**

Es gibt Wörter, die gleich lauten, aber mehrdeutig sind, also zwei oder mehr verschiedene Bedeutungen haben.

Diese werden in der Fachsprache auch als Homonyme bezeichnet.

Dabei kann auch unterschieden werden, ob die unterschiedlichen Bedeutungen homograph (gleich geschrieben) oder homophon (gleich lautend) sind.

☞ *Exemple : Beispiel*

---

Homograph wie : **Bank und Bank** : gleich geschrieben mit unterschiedlichen Bedeutungen :Die Bank ( Möbel /Sitzbank)

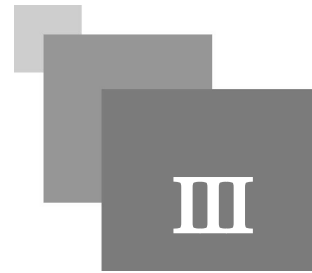
Bank : man kann sein Geld auf die Bank tragen.

☞ *Exemple : Beispiel*

---

Homophon : "**mehr und Meer** " .

# Die Satzsemantik



## 1. was bedeutet Satzsemantik ?

Polenz definiert Satzsemantik als „Die Lehre beziehungsweise das System, in der/dem man beschreibt und erklärt, wie sich der Inhalt von Sätzen beziehungsweise seine Teile zum Satzausdruck beziehungsweise seinen Teilen verhalten.“

### Définition : Definition

---

Die Satzsemantik ist ein Teilbereich der Semantik , das sich mit der Bedeutung von syntaktischen Einheiten wie Phrasen, Satzgliedern, Teilsätzen und ganzen Sätzen befasst.

## 2. Aspekte der Satzsemantik

Die Satzsemantik untersucht die Bedeutung komplexer sprachlicher Ausdrücke wie Phrasen und Sätze und steht an der Schnittstelle zwischen Syntax (der Lehre von der Struktur der Sätze), Morphologie (der Lehre vom Aufbau der Wörter) und Semantik.

### 2.1. Kompositionalitätsprinzip

In der Satzsemantik spielt das Prinzip der Kompositionalität eine wesentliche Rolle ; hier wird die Bedeutung durch die Bestandteile des Satzes d.h. von diesen Teilen können dann die Bedeutungen angegeben werden.

« Die Bedeutung eines Satzes ergibt sich direkt aus den Bedeutungen seiner unmittelbaren Teile. »

## 3. Die Diskurssemantik

Die Diskurssemantik arbeitet auf der Ebene von Texten verschiedener Personen, die miteinander in Beziehung stehen (Diskussion, Unterhaltung, Lehrveranstaltung, Stammtisch).

Sie wird als linguistische Form der linguistischen Semantik , die die sprachlichen Mittel und ihre Gebrauch in Diskursen untersucht.

## 4. Exercice

Exercice : Wie lautet der Oberbegriff für diese Begriffe

---

Tisch ; Schrank ; Stuhl ; Sofa

- Möbel
- Geschirr



Exercise

---

Elefant ; Hund ; Katze

Tiere

Säugetiere

Exercise : welche semantische Relationen liegt bei folgenden Beispielen vor !

---

Karin hat blondes Haar/ Sabine hat schwarzes Haar.

Exercise

---

Eine Katze ist ein Säugetier/ Ein Säugetier ist ein Tier

Exercise

---

Eine leere Villa/ Eine Lehre beginnen